

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 287.

Montag, den 14. October.

1833.

Der Anschluß an das preussische Zollsystem. *)

Bekanntlich hat die zweite Kammer, nachdem sie in vier geheimen Sitzungen am 9., 14., 16. und 17. September darüber berathen, dem von der sächsischen Regierung am 30. März zu Berlin mit der königlich preussischen, kurfürstlich und großherzoglich hessischen, königlich bayerischen und königlich württembergischen Regierung abgeschlossenen Zollvereinigungsvertrag ihre Genehmigung ertheilt. Nachdem ziemlich viel dagegen gesprochen war, erklärten sich endlich bei der Abstimmung nach Namensaufruf 50 Stimmen dafür, nur 14 dagegen. — Dieser Gegenstand ist jetzt in der ersten Kammer der Finanzdeputation mit Zuziehung der erwählten Substituten zur Begutachtung übergeben worden, und wird nächstens wahrscheinlich auch in geheimer Sitzung berathen werden; an einen Widerspruch Seiten der ersten Kammer ist aber wohl nicht zu denken und die Sache als abgemacht anzusehen.

Sobald der Anschluß an das preussische Zollsystem in's Leben tritt (den 1. Januar 1834), fallen alle bisher bestandenen indirecten Abgaben weg (und damit wird wohl Männiglich zufrieden seyn, denn über die Mängel des jetzigen indirecten Abgabensystems ist wohl nur eine Stimme).

Dagegen wird

1) von allen Waaren, welche aus einem nicht zu den Vereinstaaten gehörigen Lande kommen, ein Gränzzoll erhoben, und zwar (jedoch mit einigen minder bedeutenden Abänderungen) nach den An-

*) Das Für und Wider der für den Handels- und Mesepias Leipzig, so hochwichtigen Anschließungsfrage ist zu seiner Zeit von kundigen Männern in Bezug auf unsere Stadt in diesen Blättern vielfach besprochen worden. Wir theilen dem Leser hier aus Nr. 225 des Landtagblattes den jetzigen Stand der Sache mit.
D. Red.

sätzen des königlich preussischen Zolltarifs. Dieser Gränzzoll wird von Sachsen nur an der böhmischen Gränze erhoben, der von allen zu dem Zollverein gehörigen Staaten erhobene Zoll aber zu einer Cassen berechnet, und an die Cassen der einzelnen Staaten nach Verhältnis der Köpfezahl vertheilt.

2) Die Branntweinsteuer,
3) die Biersteuer von inländischem Biere,
4) die Weinsteuer von inländischem Weine,
5) die Tabaksteuer von inländischem Tabak,
werden ganz nach den im Königreich Preußen geltenden Sätzen erhoben.

6) Die Schlachtsteuer wird auf dem Lande wie in den Städten gleichförmig erhoben; beim Schlachten zum Haubverkauf wird nur die Hälfte der vom Schlachten des Viehs zum Verkauf festgesetzten Ansätze bezahlt. (Diese sind: von einem Ochsen 2 Thaler 16 Gr. bis 4 Thaler 16 Gr., von einer Kuh 1 Thaler 8 Gr. bis 2 Thaler, von einem Schweine 16 Gr. bis 1 Thaler, von einem Kalbe 6 Gr., einem Schöpß 4 Gr., einem Lamm, einer Ziege 2 Gr.)

Die Branntweinsteuer wird zum Vortheil der Gemeincasse der Staaten, welche gleiche Branntweinsteuer haben, erhoben, und das Königreich Sachsen erhält davon nach Verhältnis seiner Köpfezahl seinen verhältnismäßigen Antheil. Da in Preußen von oben bis unten bei weitem mehr Branntwein getrunken wird, als in dem nüchternen Sachsen, so wird Sachsen dabei nicht zu kurz kommen. Freilich werden die meisten sächsischen Branntweimbrennereien eingehen müssen, da sie die Concurrenz mit den in Preußen auf der hohen Stufe der Cultur stehenden Branntweimbrennereien nicht werden aushalten können.

Die preussische Branntweinsteuer beträgt ungefähr 3 Thaler vom Eimer zu 50 Grad.

Die Biersteuer beträgt 15 Gr. vom Centner des zu verbrauchenden Malzes.

Die Weinsteuer beträgt 10 Gr., 8 Gr. und 6 Gr. für den Eimer gewonnenen Mosts nach Verhältnis der verschiedenen Güte. Diese Abgabe ist ungleich niedriger, als die bisherige in Sachsen.

Auch die Tabaksteuer ist niedriger als bisher. Es werden von fünf Quadratruthen des mit Tabak bepflanzten Landes nach der verschiedenen Beschaffenheit desselben 4 Gr. 9 Pf., 4 Gr., 3 Gr. 3 Pf. und 2 Gr. 4 Pf. entrichtet.

Eine nothwendige Folge des Anschlusses ist ferner, daß dieselben Bestimmungen, welche in Preußen bei Bestrafung der Uebertretungen der indirecten Steuergesetze gelten, auch in Sachsen gesetzlich eingeführt werden müssen.

Der Zollvereinigungsvertrag ist auf 12 Jahre geschlossen, doch soll es dem Königreiche Sachsen bedingungsweise freistehen, schon in 3 Jahren wieder davon zurückzutreten.

Man erwartet, daß das Reineinkommen (nach Abzug von 18 Procent Erhebungskosten) des Branngolles, der Branntweinsteuer, der Brau- und Malzsteuer, der Weinsteuer und der Tabaksteuer betragen werde:

1,585,830 Thaler.

Die Schlachtsteuer nach Abzug von 5 Procent Erhebungskosten:

194,573 Thaler.

Die Uebsgrundsteuer:

45,060 Thaler.

Also überhaupt:

1,825,463 Thaler.

Nach Abzug von 200,000 Thaler Entschädigungen und andere auf die Staatscasse zu übernehmende Leistungen wird daher immer noch 385,159 Thaler mehr erheben. Diese sollen zum größeren Theil zu Verminderung der indirecten Abgaben verwendet werden.

Zu erwähnen ist noch, daß das jetzt im Königreiche Sachsen so sehr hohe Chausseegeld bis auf die im Königreich Preußen geltenden niedrigeren Sätze ermäßigt wird.

Witterungs-Beobachtungen vom 6. bis 12. October 1833.

(Thermometer frei im Schatten.)

Oot.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Therm. Pariser nach R. Z. Lin.	Wind.	Witterung.		
6.	Morg. 8	28. 1,4	+ 5,7	O.	heiter.	
	Nachm. 2	—	1,3	+ 11,8	O.	heiter.
	Abds. 10	—	1,3	+ 6,3	O.	heiter.
7.	Morg. 8	—	1,3	+ 6,2	O.	heiter.
	Nachm. 2	—	1,3	+ 11—	O.	heiter.
	Abds. 10	—	0,9	+ 7—	O.	heiter.
8.	Morg. 8	—	0,7	+ 5,8	O.	heiter.
	Nachm. 2	27. 11,8	+ 12,2	O.	heiter.	
	Abds. 10	—	11—	+ 6,8	O.	gestirnt.
9.	Morg. 8	—	11—	+ 5—	SSO.	heiter.
	Nachm. 2	—	11,5	+ 12,5	NW.	heiter.
	Abds. 10	28. 0,3	+ 8—	NW.	gestirnt.	
10.	Morg. 8	—	1,4	+ 7,5	N.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	1,9	+ 11—	N.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	1,9	+ 7—	NNO.	gestirnt.
11.	Morg. 8	—	1—	+ 5,7	O.	heiter.
	Nachm. 2	27. 11,8	+ 11,3	O.	heiter.	
	Abds. 10	—	11—	+ 6,3	O.	gestirnt.
12.	Morg. 8	—	10,5	+ 7,9	SW.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	10,3	+ 11—	SW.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	10—	+ 7,5	SSW.	gestirnt.

Redacteur: D. A. Barthauser.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 14. October: Das Käthchen von Heilbronn, romantisches Ritterschauspiel nach Kleist von Holbein.

Die Ausstellung von Kunst- und Gewerbeerzeugnissen

im Kramer- und Innungs-Saale ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 2 Gr.

Der Psychometer

ist von heute an nur in den Abendstunden von 5—9 Uhr, Barfußgäßchen, in dem Hause des Herrn Wehnert, gegen parterre zu lösende Billets, zu sehen und zu prüfen.

Große Auction von Delgemälden und Kupferstichen

der vorzüglichsten Meister, auch verschiedenen anderen Kunstgegenständen, morgen, den 15. October und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Saale des alten Waagegebäudes am Markt alhier, gegen baare Zahlung in preuß. Courant. Die Gegenstände sind von Sonntag, den 13. October, Vormittags 10 Uhr an, in Augenschein zu nehmen und die Verzeichnisse unter dem Rathhause bei J. Linde zu bekommen. Ferdinand Förster.

Auktions-Anzeige. In der Auction von Kunstfachen, welche den 15. October im Saale des alten Waagegebäudes anfängt, kommt ein großer Tisch von massivem Mahagonyholze mit Marmorplatte von seltener Schönheit vor.

100,000 Thlr.,

50,000, 30,000, 20,000, 3 à 5000, 6 à 2000, 60 à 1000, 76 à 400, 100 à 200, 400 à 100 Thlr. sind die Hauptgewinne der fünften und letzten Classe der 4ten Königl. Sächsischen Landes-Lotterie, deren Ziehung heute, den 14. October, in Leipzig beginnt.

Mit Kaufloosen zu derselben, ganze pr. 30 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 15 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 7 Thlr. 17 Gr., Achtel pr. 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. preuß. Cour. empfehle ich meine glückliche Collecte.

Paul Christian Plender, im Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Der königl. sächs. priv. Scenograph,
ein Instrument, welches in verschiedenen Fächern der Zeichenkunst dem Künstler eben so willkommen erscheint, als dem Dilettanten, denn es können damit eben sowohl einzelne Gegenstände aus der Natur und Kunst, als auch Landschaften und ganze Panoramen mit perspectivischer Genauigkeit und Geschwindigkeit aufgenommen werden, wird in verschiedenen Formaten und Qualitäten von dem unterzeichneten Privilegieninhaber angefertigt und sind diese Instrumente in dessen mechanischer Werkstätte vorräthig zu haben.
C. Hoffmann in Leipzig.

Anzeige für Blumenfreunde.

P. Dubshoorn & Comp., Blumisten in Lisse bei Harlem, empfehlen ihr Lager holländischer Blumenzwiebeln aller Art, zur Messe in Leipzig, am neuen Kirchhofe Nr. 299, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

R. C. Affourtit aus Lisse

macht den geehrten Blumenliebhabern hiermit bekannt, daß er vom 14. dieses Monats an den Rest seines Blumenzwiebellagers zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Anzeige. Allerlei alte gebrauchte Sachen, als: goldne und silberne Uhren, mit und ohne Repetition, Stuhuhren, goldne Ringe, Uhrketten, Ohrringe, Platten, Mörser, Gewehre, Säbel, Jagdgeräthe, Stöcke, Pfeifen, Koffer, Felleisen, Regenschirme, Reißzeuge, Rosshaare, Herrenkleider, Wäsche, Betten, Matragen, Bettzeug, Tischzeug, Lederhosen, Zinn, Kupfer, Messing u. dergl. m., kauft zum Verkauf
Fr. Ed. Pfuß, Halle'sche Gasse Nr. 470 im Gewölbe.

Empfehlung. Zu jeder Zeit liefert gut und billig: alle Arten große und kleine Handlungsbücher und Notizbücher, Strazzen, Register, diverse Rechnungen, G. Frenzel, Nr. 659 am alten Neumarkte.

Empfehlung. Mit einem gut sortirten Lager von englischem Steingut, weiß als auch dunkel, englischen Gläsern, französischem und meißner Porzellan, echtem Porter, Burton Ale, Rum, Wein, französischem Essig, lackirten Waaren, Parfümerieen etc., empfehle ich mich auch zu dieser Messe meinen geehrten Abnehmern und Freunden bestens.

Carl Göring, unter dem Rathhause Nr. 19.

Empfehlung. Mit einem wohlfortirten Lager von
D a m e n p u ß
im neuesten Geschmack empfiehlt sich bestens
A. G. Elze, Thomaskirchhof, Saal Nr. 96.

Empfehlung. Den neuesten Pariser Damepuß, bestehend in Hüten, Häubchen und dergleichen, empfiehlt die Modehandlung von Charlotte Schindler, im Thomaskirchhof.

Leonhard Müller, Muffelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karoliner Reis, Eiergräupchen, Maccaroni-Nudeln u. s. w. — Sein Logis ist in Leipzig in der Peterstraße Nr. 113, im goldnen Arme.

Billiger Verkauf von Bändern und Schloßern für Stubenthüren, Kammern, Schränke, Pulte und Schubkästen in Nr. 54 im Johannisbospital.

Verkauf. Pianoforte's in Flügel- und Tafelform empfiehlt
J. F. Langewisch, in den 3. Schwanen im Brühl.

Wagen-Verkauf. Neue, so wie auch gebrauchte Stadt- und Reisewagen, eine neue schöne vierstige und bedeckte Droschke, stehen billig zu verkaufen bei dem Sattlermeister Schmidt, Gerbergasse Nr. 1165.

Verkauf. Reise Anangsf Früchte, hohe Rosenbäume in schönster Auswahl, americanische Holzarten zu Anlagen, Kirsch- und franz. Obstbäume, engl. Erachel-, Johannis- und Himbeerpflanzen, wie auch ein schönes Assortiment von Camelia Japonica, sind vorräthig auf der Milchinsel.

Zu verkaufen ist ein guter Ofen mit Aufsatz von gewalztem Blech, auf dem Fleischerplatz Nr. 985, bei Müller.

Billig zu verkaufen ist, wegen Mangel an Platz, eine im besten Zustande sich befindliche Drehrolle, und zu erfragen Gerbergasse Nr. 1142, vorn heraus eine Treppe hoch.

Verkauf. Ein vollständiges Lager fertiger Schürzen in wollenen, baumwollenen und seidenen Stoffen, im neuesten Pariser Geschmack, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Pariser und Wiener Damenmäntel

empfehlen in einer Auswahl vielfachen Geschmacks im Preise von 5 bis 30 Thlr.

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Neue gedruckte Stoffe

in den schönsten Pariser, Lyoner und Londoner Mustern, in Merino's, Thibets, wollenen Mouffelines, Chaly's, Seide, 3/4 fäch. Circassiennes und 1/2 englischen Cassinetts, sind im Ganzen und Einzelnen in schönster Auswahl zu haben bei

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

6/4, 8/4 und 10/4 Crepe de Chine, Hernany,

franz. Chaly und Thibettücher, Crepe de Chine, und Bourre de Soie: Shawls, echt franz. Chaly, Cachemir, Valencia- und seidene Westen, ostind. Taschentüchern, klein carrirte Damen-Gravatten und viele neue Artikel, in der schönsten Auswahl, empfiehlt zu den äußerst billigen Preisen

Gustav Dehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Neue elegante Stoffe

zu Damenmänteln, sowie abgepaßte Damenmäntel in gestickten und gedruckten brillanten Dessins, empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen

Gustav Dehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Die neuesten und feinsten

Pariser u. Londoner Damenmäntel

in schönster Auswahl empfiehlt die Mode- und Ausschneidwaaren-Handlung von

August Hanoldt, Markt, Stieglitzens Hof, Nr. 172.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg,

kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaistrasse Nr. 736, eine Treppe hoch.

Die Tuchauschnitt-Handlung

von
Ferdinand Ebert,

am Markte unter Eckoldts Hause Nr. 175, neben Herrn Aeckerleins Keller,
empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ihr vollständig assortirtes Lager feinsten und mittelfeiner
niederländischer und sächsischer Tücher, Damentuche in bester Auswahl, doppelte und
einfache Casimirs in den beliebtesten Farben, englische Kalmuck und Coatings,
breiten französischen Kalmuck (Alpagas), so wie ganz wollene Moltongs,
Flanelle &c., und wird durch zeitgemäße billige Bedienung sich die Zufriedenheit ihrer
Abnehmer zu verdienen wissen.

Die Tuchausschnitt-Handlung

von
Heinrich Wilh. Caspari,

Hainstrasse Nr. 196,

empfiehlt sich mit niederländischen und sächsischen feinen, mittel und
ordinären Tuchen, Damentuchen, Doppel- und einfachen Casimirs, eng-
lischen Coatings, Castorins, Calmucks, sächsischen Moltongs und Flanells,
in bester Waare und zu sehr billigen Preisen.

Ausverkauf fertiger Schlafrocke.

Reichsstraße Nr. 430 im Gewölbe.

Wohlfeiler Ausverkauf

von lackirten Zinn- und Blechwaaren, Braunschweiger Fabrik, worunter sich vielfältige künstliche
Gegenstände befinden, als: Tabakskasten mit Figuren, Figurenleuchter, Kaffee- und Theekannen,
Kaffeebreiter u. s. w., welche ich zur Hälfte des Fabrikpreises verkaufe. Meine Verkaufsbude ist
auf dem Markte in der 10ten Budenreihe die dritte links. **Friedr. Seiberlich.**

Die Wachsfabrik von C. H. Kleinert,

Grimma'sche Gasse Nr. 755,

empfehlte sich mit allen Arten von Tafellichtern, Laternen-, Wagen- und Nachtlichtern, Altarkerzen, Wachsstock, ingleichen raffinierten Spermacetyllichtern, in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen ergebend.

Die Steingut-Fabrik bei Rössen,

Niederlage: Grimma'sche Gasse Nr. 755,

empfehlte sich mit einem vollständigen Lager von Tischgeschirr, Kaffee- und Theezug, und andern Waaren in vorzüglicher Qualität bestens.

Toiles de Flandres et de Brabant.

Feine Hemderleinen

bei

A. Hauff,

Reichstraße Nr. 542, Kochs Hofe gegenüber, im ersten Stock.

Die Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik und kurze Waarenhandlung en gros

von Franz Köppe aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 8, 2 Treppen hoch,

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einem schönen, vollständigen und durch viele neue geschmackvolle Gegenstände bedeutend vergrößerten Assortiment

lackirter Blech- und Zinnwaaren

in den neuesten Façons und Farben, mit chinesischer Malerei, Landschaften, Blumen und Verzierungen.

Das Lager von

Berliner kurzen und Modewaaren

ist im nämlichen Locale mannigfach und neu assortirt, und werden stets die billigsten Preise mit der reellsten Bedienung verbunden seyn.

Der Halsbindenfabrikant A. T. Jahn,

in Berlin Weidenstraße Nr. 41 wohnhaft,

verkauft seidene Herren-Halsbinden zu 5 und 6 Groschen, welche bei Andern 8, 10 und 12 Groschen kosten,

auf dem Brühl, Ecke der Reichstraße.

Schwarz & Münster aus Paris

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterieen, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten colorirten Steinen; auch kaufen sie Juwelen, Perlen und colorirte Steine. Sie logiren in der Reichstraße Nr. 545.

Local-Veränderung.

Das Gold-, Silber- und Juwelen-Waarenlager

von

Theodor Strube,

bisher in der Grimma'schen Gasse,

befindet sich von heute an auf der Reichstraße Nr. 606 in dem Weimelschen Hause, den Fleischbänken gegenüber, und empfehle sich bei dieser Gelegenheit mit einer Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Waaren; übernimmt jede Bestellung seiner Artikel unter gewohnter reeller billigster Bedienung, und kauft stets Juwelen, Perlen, altes Gold und Silber zu ihren Werthpreisen. Leipzig, den 23. September 1833.

Local-Verlegung.

Friderici & Comp.

haben ihr Leinwandwaaren-Geschäft

seit Johanni dieses Jahres verlegt

in Nr. 68, Eckhaus der Petersstrasse und Thomagässchen, in das Gewölbe, welches die Herren Gebrüder Holberg inne hatten.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich in der Hainstraße im blauen und goldenen Stern, 2 Treppen hoch. Leipzig, den 18. October 1833. Prof. D. Kuhl.

Messvermietung.

Für nächste Neujahr- und folgende Messen können mehrere Locale und Logis für Ein- und Verkäufer, in guter Messlage, nachgewiesen werden durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplage Nr. 988.

Vermietung.

Zwei Gewölbe neben einander, in guter Lage der Stadt gelegen, worin Regale angebracht und zu welchen auch Niederlagen abgelassen werden können, sind einzeln oder zusammen von Weihnachten oder Ostern an zu vermieten, und werden nachgewiesen in der Expedition dieses Blattes.

Für Buchhändler wären dieselben vorzüglich passend und könnten auch für die Messen abgelassen werden.

Zu vermieten sind vom 1. Januar 1834 an im Brühl ein Gewölbe nebst Schreibstube, eine große Niederlage und sehr geräumiger Keller; ferner von jetzt an oder auch zu Weihnachten die dritte Etage mit 6 Stuben und Alkoven, nebst anderm Zubehör, als Familienlogis abzulassen, so wie auch die vierte Etage mit zwei Stuben, einem Alkoven, nebst Kammern und anderm dazu gehörigen Raum, als Familientlogis zu vermieten. Gefällige Anfragen am Grimma'schen Thore in Nr. 676, eine Treppe hoch. Dd. Lähne.

Bekanntmachung. Den Wünschen meiner geehrten Gäste Genüge zu leisten, sehe ich mich veranlaßt, hiermit höflichst anzuzeigen, daß während dieser Messe, so wie bevorstehenden Winter hindurch, Sonntag, Montag und Freitag in meinem Saale Concertmusik gehalten werden wird, und zwar Freitags mit warmem Abendessen, portionenweis.

Ferd. Becker, Wirth zur großen Funkenburg.

Bekanntmachung. Ich mache einem verehrten Publicum hierdurch ergebenst bekannt, daß ich wegen ungunstiger Witterung meinen Ballon nicht habe steigen lassen können; dagegen aber werde ich heute, den 14. October, die Ehre haben, mit Ketten, welche 12 Pfund wiegen, von der großen Funkenburg bis Kleinschocher in 50 Minuten hin und zurücklaufen.

Anfang um 4 Uhr.

Andwib Braun, aus Weimar.

Thorzettel vom 13. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 3 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hrn. Insp. Ertel u. Depold, v. Siebeneigen u. Reukir-
chen, bei Rirschbaum.
Hr. Stud. Brandes, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Weber Schurig, v. Freivalde, beim Sohn.
Hr. Capitän v. Coistein, nebst Bruder, v. Kopenhagen,
passiren durch.
Hr. Kfm. Pöhl, v. Dresden, in St. Hamburg.

Halle'sches Thor.

Hr. Rebdant Witschel, v. Conperhausen, u. Hr. Amtm.
Herrmann, v. Halle, im Hotel de Pologne.
Hr. Maschinenfabr. Aston, v. Magdeburg, im Blumenb.
Hr. Berwaller Herrmann, v. Hohenprießnitz, im Anker.
Die Braunschweiger Post, um 2 Uhr.
Auf der Hamburger Post, um 3 Uhr: Hr. v. Falken-
feld, v. Riga, u. Hr. Kfm. Wolf, v. Magdeburg, in

St. Berlin, und Hr. Kfm. Schenk, von Hamburg, im
Hotel de Baviere.

Königsstädter Thor.

Hr. Def. Wolter, v. Großgräbendorf, unbestimmt.
Hr. Generalkm v. Pruschinska, nebst Familie, v. Wilna,
passiren durch.
Hr. Vater Stephan, v. Merseburg, unbestimmt.
Die Jena'sche fahrende Post, 47 Uhr:
Hr. Rath u. Senator v. Potetica u. Hr. v. Raschtschim,
Adjut. Ge. Maj. des Kaisers v. Rußland, a. Peters-
burg, v. Paris, passiren durch.
Hr. Gastw. Pinkert u. Hr. D. Teichel, v. Weissenfels,
grünen Baume.
Hr. Adv. Meyer u. Hr. Referend. Meß, v. Raumburg,
im goldenen Adler.

Peters'sches Thor.

Hr. Rittergutsbes. Reinhold, v. Schweinsburg, bei Träger.
Hr. Kfm. Fellingner, v. Magdeburg, u. Mad. Fellingner,
nebst Tochter, v. Ebersfeld, im gr. Blumenberge.

Hrn. Hblst. Deeg u. Ludewig, u. Fr. Seibel, Hblstfrw.,
v. Wäfen, bei Hartmann.
Fr. Posamentierer Friedrich, v. Plauen, bei Gröschel.
Fr. Prof. Herzog, v. Gero, bei Köhler.
Fr. Gastgeber Brunert, nebst Familie, v. Zeig, p. durch.
Fr. Hblsm. Wezel, v. Ernstthal, bei Fischer.

Hospitalthor.

Mad. Winkler, v. Rochlig, bei Arzger.
Fr. Hblsm. Fischer, v. Frankenberg, im schw. Brete.
Fr. Weber Sippold, v. Geringswalde, in Nr. 616.
Auf der Dresdner Citpost, 17 Uhr: Fr. Buchdr. Weigel,
Fr. Kfm. Stopp u. Fr. D. Crusius, v. hier, v. Dresden
zurück, Fr. Freiherr von Mantuffel, v. Freiberg, und
Fr. Baron v. Maltitz, Lieut. in preuß. D., v. Breslau,
in St. Berlin, Fr. Kfm. Thiel, von Amsterdam, im
Hotel de Bav., Fr. Kfm. Fuhrmann, v. Hamburg, in
Nr. 5, Fr. Assessor v. Seefeld, nebst Gattin, v. Witau,
pass. durch, Fr. Collect. Kunath und Fr. Cand. Koch,
v. Grimma, im Hotel de Pol. u. in Nr. 97.
Fr. Commerzienrath Herrmann, v. Berlin, im P. de Saxe.
Auf der Chemnitzer Citpost, 15 Uhr: Fr. Stud. Schade,
v. Berlin, in St. Berlin, Fr. Stadtrath Klaus, von
Chemnitz, bei Klaus, Fr. Kfm. Knackfuß, v. Chemnitz,
in Nr. 414, Frn. Kfl. Lang und Findeisen, v. Penig
u. Hohenstein, pass. durch, u. Fr. Fabr. Scherf, von
Eimbach, im grünen Baume.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdner reitende Post.
Die Breslauer fahrende Post.
Fr. Senator Goldberg, v. Stralsund, im gr. Blumenberg.
Halle'sches Thor.
Fr. Rchblt. Victor, v. Gärten, im Kurprinz.
Fr. Schullehr. Neumann, v. Bitterfeld, im schw. Kreuz.
Fr. D. Netto, v. Halle, im Blumenberge.
Frn. Kfl. Varnisch u. Pischfeld, v. Halle, bei v. Posera
u. unbestimmt.

Fr. Hblsm. Ledinstein, v. Amsterdam, im Anker.
Fr. Hblsm. Beuchwig, v. Messeritz, in Nr. 460.

Kanstädter Thor.

Fr. D. Weidemann, v. Halle, im Hotel de Pol.
Fr. Del. Rosenkranz, v. Leppina, u. Fr. Kfm. Küstner,
v. Dessau, passiren durch.
Fr. Kfm. Rotherich u. Mad. Nürnberg, v. Raumburg,
im Hotel de Pologne u. pass. durch.
Fr. Kabisch, v. Weißenfels, bei Schmidt.
Fr. Amtm. Benne, v. Merseburg, pass. durch.

Peterssthor. Vacat.

Hospitalthor.

Auf der Freiburger Post, 17 Uhr: Fr. Kreisamts-Actuar
Wehle, v. hier, v. Rochlig zurück.
Fr. Kfm. Böttcher, v. Grummitzschau, bei Nähr.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Fr. Stud. Kanisch, v. hier, v. Burzen zurück.
Frn. Hauptl. v. Johnston u. Christoffel, v. Neu-Ruppin,
im Hotel de Russie.
Fr. v. Eiers, Fr. Graf von Schweinig und Fr. Baron
v. Bose, v. Breslau, im Hotel de Baviere.

Halle'sches Thor.

Fr. Hblsreis. Michel, v. Offenbach, im Blumenberge.
Fr. Cand. Meyer, v. Bitterfeld, unbestimmt.
Auf der Berliner Citpost, 11 Uhr: Fr. Kfm. Wolff,
v. Berlin, bei Wapier, Fr. Baumeister. Dłonski, von
Krakau, u. Fr. Prof. D. Brugger, v. Freiburg, unbest.
Dem. Boreksh, a. Altenburg, v. Berlin, u. Fr. Lieut.
v. der Bantzen, v. Deltisch, unbestimmt.

Auf der Köthner Post, 12 Uhr: Dells Nähtisch u. Post,
v. Berlin u. Helmsedt, unbest., u. Mad. Heißler, von
hier, v. Köthen zurück.

Kanstädter Thor.

Fr. Geh. Kammerrathin v. Röder u. Fr. Erbmarschallin
v. Köpzig, v. Rudolstadt, im Hotel de Pologne.

Peterssthor.

Fr. Kfm. Stone, v. Magdeburg, im schw. Kreuze.
Fr. Hblsm. Stiedemann, und Frn. Stud. Blumenkritt
u. Ramshorn, v. Altenburg, im bl. Hof u. gr. Baume.
Frn. Hblst. Hende u. Diegichmann, von Hohenstein, bei
Fischer.

Fr. v. Lettenborn, v. Pörsdorf, im deutschen Hause.
Fr. Zimmermstr. Forbach, v. Altenburg, im bl. Hof.

Hospitalthor.

Fr. Bürgermstr. Hanel, v. Grimma, bei Mad. Pleß.
Fr. Fabr. Herrmann u. Fr. Kfm. Ströhmel, v. Goltz,
bei Piäßer.
Frn. Kfl. Gismann u. Meyer, v. Chemnitz, in Nr. 1092.
Mad. Gullkauf, v. Grimma, bei D. Pohl.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Mad. Ihle, Kmsstr., v. Greifenberg, in Nr. 1945.
Fr. Gastwirth Lamm, v. Pudartusburg, im Einhorn.
Fr. Amtm. Bergl, v. Annaburg, in Stadt Berlin.
Fr. Oberhofger. Rathin Wendt, v. hier, v. Dresden zurück.
Fr. Hblsm. Bretschneider, v. Königsberg, unbest.
Fr. Stud. Becher, v. Breslau, pass. durch.
Mad. Hornikel, v. Pudartusburg, in der st. Feuerkugel.
Fr. Stud. Schulze, v. hier, v. Dresden zurück.
Fr. von Mirlaschewsky, Cornet in russ. Diensten, von
Petersburg, im Hotel de Pologne.
Auf der Dresdner Citpost: Fr. Hof u. Justiz-Rath Ernst,
v. Dresden, pass. durch, Fr. Stud. Frischke, v. Döber-
lugk, u. Fr. Prof. D. Frischke, v. Halle, pass. durch,
Fr. pens. Polizey-Lieut. Laurin, v. Dresden, bei Bas-
sange, Fr. Ser.-Dir. Schmorl, v. Dschag, in St. Wien,
Fr. Appellations-Rath Teucher, v. Dresden, unbest.,
u. Fr. Cand. Bernhard, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor.

Fr. Bergrichter Vogel u. Fr. Factor Gester, v. Eisleben,
im Blumenberge.
Fr. Ober-Appellations-Rath v. Röder, v. Berbst, im Ho-
tel de Pologne.
Fr. Kfm. Silberschmelzer, v. Dessau, bei Schulze.
Fr. Commerzienrath Blumenthal, nebst Gattin, v. Cos-
wig, im g. Ring.

Kanstädter Thor.

Fr. Regier.-Rath Penkel, v. Merseburg im gr. Schilde.
Fr. Justiz-Commis. D. Staßwald, von Raumburg, im
Hotel de Pol.
Auf der Frankfurter Citpost, 14 Uhr: Fr. Cand. Kus-
feld, v. Schnepfenthal, Fr. Kfm. Lewark u. Fr. Hbls-
reis. Bouchery, von Paris, im Hotel de Russie, und
Fr. Kfm. Endow und Fr. DSAffessor Strohe, von
Berlin u. Lennep, im Hotel de Pologne.
Fr. Bibliothekar D. Pieder, v. Berlin, im Hotel de Pol.
Fr. Kfm. Lücke, v. Berlin, in Stadt Hamburg.

Peterssthor.

Fr. Stud. Hoyer, v. hier, v. Wigendorf zurück.
Fr. Fabr. Rudolph, v. Meerane, bei Kuhfahl.
Frn. Hblst. Zessche u. Moritz, v. Glauchau u. Altenburg,
im Hute u. bei Grausner.

Hospitalthor.

Frn. Kfl. Hdermann, Eiben, Müller u. Hänfel, v. Witt-
weida, Altenburg u. Seithain, in Nr. 198, im Kranich,
bei Rasch u. bei Bucher.
Fr. Berggrath Freiesleben, v. Freiberg, bei Act. Weinich.
Fr. D. Schüler, a. Jena, v. Freiberg, unbestimmt.